

Medienmitteilung

Zürich, 11. März 2021

Einigung mit den US-Behörden

Im September 2013 hatte das US-Justizministerium (DoJ) im Rahmen des damaligen Streits um die Steuerdeklaration von Vermögenswerten nebst anderen Schweizer und Liechtensteiner Banken auch eine Untersuchung gegen Rahn+Bodmer Co. eingeleitet. Per 11. März 2021 hat Rahn+Bodmer Co. eine Einigung mit dem DoJ erzielt und kann damit einen Schlussstrich unter die Angelegenheit ziehen.

Zu dieser Einigung gehört eine Zahlung an die US-Behörden in Höhe von CHF 20.3 Mio. Der Betrag ist vollständig durch bereits früher getätigte Rückstellungen gedeckt und belastet die laufende Rechnung von Rahn+Bodmer Co. nicht. Mit einem Eigenkapital von nach wie vor deutlich über CHF 200 Mio. bleibt die Bank sehr gut kapitalisiert.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Thomas Steinebrunner
Leiter Rechtsdienst
Rahn+Bodmer Co.
Talstrasse 11
8001 Zürich
Telefon +41 44 639 11 11

Rahn+Bodmer Co.

Das 1750 gegründete Familienunternehmen Rahn+Bodmer Co. ist die älteste Zürcher Privatbank. Die fünf Partner Peter R. Rahn, Martin H. Bidermann, Christian Rahn, André M. Bodmer und Christian R. Bidermann vertreten die Familien in dritter und vierter Generation. Als traditionelle Privatbanquiers haften die Partner vollumfänglich für die Verbindlichkeiten von Rahn+Bodmer Co. Der Verzicht auf eigene Produkte, die langfristige Ausrichtung und eine unternehmerisch geprägte Geschäftsphilosophie garantieren den Kundinnen und Kunden eine unabhängige Vermögensverwaltung, Stabilität und Kontinuität.